

## **Scheyb, Franz Christoph von: Neuntes Buch (1746)**

1 „vernehmet also nur, wie breit, wie hoch, wie lang  
2 270”Der Bau sey; welchen Raum der Welt er in sich fang.  
3 „das Erd-Rund ist zu klein den Tempel einzuschliessen;  
4 „der Grund und sein Bezirck ist weiter aufgerissen,  
5 „nicht von der Künste Wiz und Richtschnur aufgeföhrt;  
6 „jedoch von Sturz und Fall auf immer unberührt.  
7 275”Nichts aus der Erde Schoß, nichts von derselben Schäzen,  
8 „nichts was den Reichen pflegt dem Fürsten beyzusezen,  
9 „ziert diesen Ehren-Bau; kein Marmel oder Erz,  
10 „kein Silber oder Gold, das man sonst anderwärts  
11 „in solche Ruhm-Paläst’ in Berg’ und Bögen häufet,  
12 280”Ist des Gebäudes Schmuck, in dem die Pracht sich steiffet.

(Textopus: Neuntes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13154>)